



NBN Info

NBN legt das Gewicht stärker auf den Gubel

Der Gubel – am Rande des Hardwaldes ausserhalb Bassersdorf gelegen – ist ein sehr bedeutungsvolles Naturschutzgebiet. Allerdings fristet es ein Dornröschen-Dasein. Dies hat sicher damit zu tun, dass es nicht grad am Weg liegt. Doch dies ist nicht der einzige Grund, weshalb der Gubel vernachlässigt wird. Er wird auch zuwenig gepflegt.

Naturschutzgebiet braucht Pflege

Als der Gubel noch als militärisches Übungsgelände sowie zum Deponieren von Bauschutt und als Mottocross-Strecke genutzt wurde, war die Gegend ständigen Veränderungen unterworfen. Neue Tümpel und Brachflächen entstanden, welche vielen Pionierarten Lebensräume boten. Jetzt, da der Gubel unter Schutz gestellt ist, und diese

Veränderungen nicht mehr geschehen, verschwinden viele Pioniere, wie z.B. die Kreuzkröte. Durch regelmässige Eingriffe können für diese Arten neue Lebensräume geschaffen werden. Es ist deshalb

unerlässlich, dass ein Pflegeplan erstellt und dieser dann auch umgesetzt wird.

Thomas Maag kennt den Gubel

Damit der Gubel künftig nicht noch mehr in Vergessenheit gerät, hat der NBN Vorstand Thomas Maag zum Gubelverantwortlichen ernannt.

Er kennt das Gebiet seit seiner Kindheit und beschäftigt sich seit vielen Jahren mit den Amphibien, die im Gubel eine wichtige Rolle spielen. Ziel der neuen Funktion ist, dem Kanton und der Gemeinde Bassersdorf in Sachfragen zur Verfügung zu stehen.

Pflegeplan

Er wird sich ausserdem dafür einsetzen, dass ein Pflegeplan erstellt wird. Dieser hätte schon bei Inkrafttreten der Naturschutzverordnung vor vier Jahren durch den Kanton erstellt werden müssen.

Regelmässiger Bericht

Thomas Maag wird dem NBN Vorstand einmal jährlich Bericht erstatten, was die Bedeutung des Gubels auch innerhalb des NBN unterstreichen wird.



Thomas Maag ist neu Gubelverantwortlicher beim NBN

NBN Naturlager 2006: Die Reise führt nach S-chanf

Das Quartier des NBN Naturlager 2006 vom 15.–22. Juli ist das Ferienheim Chefa Caratsch in S-chanf. Wie bereits im vergangenen Jahr, werden sich die Ref. Kirchgemeinden Bassersdorf/Nürens Dorf und Brütten daran beteiligen. Die Teilnahme steht allen SchülerInnen der 4.– 6. Klassen der entsprechenden Gemeinden offen. Die Leitung übernimmt Vorstandsmitglied August Erni sowie seine Ehefrau Doris Erni. Die beiden werden von einem drei- bis vierköpfigen Team unterstützt. Die Kosten betragen pro Kind 300 Franken (290 Franken für NBN Mitglieder). Anmeldungen an: Gusti Erni, Tel. 044 836 54 40, guest.erni@oxo.ch oder übers Internet www.nbn.ch

Übersicht der Themen der Generalversammlung 2006

An der Generalversammlung 2006 sind nebst den üblichen Traktanden folgende Themen geplant:

- Mitgliederbeitragserhöhung
- Schaffung Kategorie GönnerIn
- Statutenänderung

Nachfolgend finden Sie die Erläuterungen:

Mitgliederbeitragserhöhung

Der NBN ist Mitglied beim Zürcher Vogelschutz (ZVS) und dieser erhöht per 2007 seine Mitgliederbeiträge. Um diese Erhöhung abzufedern, sieht sich der NBN gezwungen, seine Beiträge per 2007 anzupassen. Der Vorstand hat sich eingehend mit dem Thema befasst und ist über die Erhöhung nicht glücklich. Um aber keinen Verlust zu erzielen, beantragt er der Generalversammlung die Beitragserhöhung. Die neuen Beiträge sind:

Beitragsgruppen	bisher (Fr.)	neu (Fr.)
Jugendmitglied	6.00	6.00
Einzelmitglied	20.00	25.00
alleinerziehende Familie	25.00	30.00
Familie	45.00	55.00
Firmen, Organisationen, Verbände	100.00	100.00

Schaffung der neuen Kategorie „Gönner/Gönnerin“

Der NBN kennt bisher nur die Beitragsgruppe „Mitglied“. Immer öfter hören wir von Interessierten, dass sie nicht Mitglied werden, aber uns gerne regelmässig unterstützen möchten. Viele Leute befürchten, mit einer Mitgliedschaft weitergehende Verpflichtungen einzugehen. Aus diesem Grund schlägt der

Vorstand die neue Beitragskategorie „Gönner/Gönnerin“ vor. Damit einhergehend beantragt der Vorstand die entsprechende Änderung in den Statuten.

Statutenänderung

Zur Aufnahme der neuen Beitragskategorie „Gönner/Gönnerin“ sollen die Statuten wie folgt ergänzt werden:

Art. 6 Gönner sind natürliche und juristische Personen, die jährlich einen namhaften Betrag an den Verein bezahlen. Der Betrag wird vom Vorstand festgelegt.

Gönner können ebenfalls Mitglied sein, wenn sie diese Statuten anerkennen und zusätzlich zum Gönnerbeitrag den Jahresbeitrag bezahlen.

Im Rahmen dieser Statutenanpassung soll ausserdem der Sitz des NBN angepasst werden: Bisher war der Sitz des NBN jeweils am Wohnort des Präsidenten (aktuell in Nürensdorf). Da Bassersdorf ein Beitragsreglement für Vereine eingeführt hat, bei dem nur Vereinen mit Sitz in Bassersdorf Unterstützung geboten wird, sollte der Sitz des NBN künftig sowohl in Bassersdorf als auch in Nürensdorf sein. Dies ist weit verbreitet und stellt im Vereinswesen keine Besonderheit dar. Jedoch muss dies in den Statuten verankert sein, weshalb der Vorstand die entsprechende Änderung beantragt:

Art. 1 Unter dem Namen "Naturschutz Bassersdorf Nürensdorf" NBN besteht mit Sitz in Bassersdorf und Nürensdorf ein politisch und konfessionell neutraler Verein im Sinne von Art. 60 ff. ZGB.

Der Entwurf mit dem ganzen Wortlaut und den beantragten Änderungen werden an der Generalversammlung aufgelegt.

NBN am Dorffest in Bassersdorf

Wenn Bassersdorf sein 850-jähriges Bestehen feiern wird, wird auch der NBN anwesend sein. Für das Dorffest vom 13./14. Mai ist ein Stand mit Attraktionen geplant. Im Zentrum des Anlasses werden die Kinder und Jugendlichen stehen, um auf die Gründung der Jugendgruppe NBN Kids

aufmerksam zu machen. Besuchen Sie uns am Dorffest! Wir freuen uns jetzt schon auf Ihre Teilnahme.



FroschhelferInnen haben 125 Jahre „auf dem Buckel“

Zeit wäre es schon lange gewesen, doch erst kürzlich hat sich der NBN gegenüber seinen langjährigen FroschhelferInnen erkenntlich gezeigt – dafür gleich richtig! Er lud sie zu einem Nachessen ein und organisierte ein Fotoshooting im Ei-

gental. Insgesamt 125 Jahre Froschdienst bringen die „Seniors“ unter den HelferInnen zusammen. Der NBN dankt ihnen auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und hofft, in Zukunft noch mehr solche Jubiläen feiern zu dürfen.



125 Jahre im Dienste der Frösche (vlnr): Marcel Sigrist, Matthias Marbach, Ruedi Dändliker, Thomas Maag, Theresia Menches Dändliker, Heidi Keller, Jürg Keller (Foto Edwin Dünki)

Anzahl Jahre der JubilarInnen:

Name, Vorname	Wohnort	Eintritt	Anzahl absolvierter Jahre ohne Unterbruch
Keller Heidi u. Jürg	Winkel	1979	27
Dändliker Ruedi	Bassersdorf	1984	22
Maag Thomas	Bassersdorf	1985	21 (30)
Menches Dändliker Theresia	Bassersdorf	1989	17
Marbach Matthias	Bassersdorf	1989	17
Sigrist Marcel	Bassersdorf	1989	17

Wie die Fledermäuse bei uns leben

Regula Pezzotta Flüeler und Remo Flüeler werden an der Generalversammlung 2006 vom 5. Mai über die heimische Fledermauspopulation berichten. Die beiden sind für das Fledermaus-Notteléfono tätig und beobachten für den NBN die Fledermauspopulation von Bassersdorf, Nürens-

dorf und Brütten. Erstmals werden sie einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation vorlegen. Der Anlass findet im Anschluss an die GV um 21.00 Uhr im Ref. Kirchgemeindehaus in Bassersdorf statt.

Eigentäl: Erster Amphibientunnel ist eingeweiht

Lang mussten sich die Frösche und Kröten dieses Jahr gedulden, bis der Startschuss zur Laichwanderung fiel. Teile des Weiheres waren noch gefroren, als die ersten Tiere loszogen. Allerdings muss betont werden, dass die Wanderung im Vergleich zu früheren Jahren gar nicht besonders spät startete. Früher begann sie oft erst im März/April.

Tunnel unter Eigentälstrasse durch

Ein Novum stellte in diesem Jahr allerdings der Amphibientunnel dar, der dem Obholzbach gleichzeitig als Bachdurchlauf dient. Viele Frösche und Kröten genossen das angenehm feuchte Klima des Tunnels bei ihrer ersten Passage.

Die erste „Tunnel-Saison“ verwendete der NBN, eingehende Beobachtungen zu machen, damit bei der Planung der künftigen Tunnels allfällig notwendige Verbesserungen einfließen können.



Erdkröten auf der Wanderung durch den Tunnel:
Marsch 2-3-4, Marsch 2-3-4, Marsch 2-3-4....

(Foto: Thomas Maag)

Orchideenpracht im Eigentäl

Die Orchideenwiese im Eigentäl ist etwas ganz Besonderes. Viele seltene heimische Orchideen gedeihen dort dank der umsichtigen Pflege von Dr. Theodor Neuhaus. Samstag, den 20. Mai findet im Eigentäl eine Orchideen-Exkursion des Naturschutzes Bassersdorf Nürensdorf NBN statt und zwar unter der Leitung von Theodor Neuhaus und Max Reutlinger. Weitere Details finden sich auf www.nbn.ch.

SVS-Mitgliederausweis

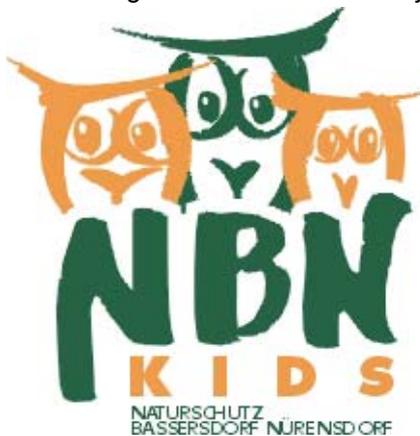
BirdLife (SVS) als Dachorganisation des NBN bietet den NBN Mitgliedern gewisse Vergünstigungen. Um in den Genuss dieser Reduktionen zu kommen, liegt dem GV-Versand der SVS-Mitgliederausweis 2006 bei. Wir bitten Sie, in der obersten Zeile Ihren Namen einzufügen. Drücken Sie danach den Ausweis aus dem Papierbogen heraus, falten Sie ihn und legen Sie ihn in Ihr Portmonnaie. Viel Spass bei den Ausflügen.

NBN Kids aus der Taufe gehoben

Viele Jahre hat der NBN auf diesen Tag gewartet: Der NBN hat die Jugendgruppe NBN Kids gegründet. Die Freude im Vorstand ist sehr gross, da eine solche Jugendgruppe ein seit vielen Jahren gehegter Wunsch war. In einem ersten Schritt richtet sich die Jugendgruppe an die 3.–6. KlässlerInnen.

Leitung

Die Leitung der NBN Kids obliegt den vier Umweltnaturwissenschafts- und Biologiestudentinnen und -studenten Adrina Müller (Oberwil), Sybille Stemmler (Birchwil), Jacqueline Eberle (Nürensdorf) und



Marc Weiss (Dübendorf). Zur Deckung der Unkosten wird jeweils 5 Franken (2 Franken für NBN Mitglieder) erhoben. In diesem Betrag inbegriffen ist ein Zvieri. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der erste Anlass fand am 8. April statt, Thema war „Frühlingserwachen im Eigentäl“.

Kalender

Die Daten der folgenden Veranstaltungen sind: 24. Juni (Ein Spaziergang im Bach) und der 28. Oktober (Thema noch offen). Die Details finden sich jeweils auf der Homepage www.nbn.ch.

Wer Interesse hat, kann sich melden unter info@nbn.ch